

## Wie geht es nach dem Richterstuhl Christi weiter? – Teil 58

Quelle: „Heaven“ (Himmel) von Randy Alcorn

### Werden wir im Himmel alle gleich sein?

Alle Menschen haben den gleichen Wert; doch sie unterscheiden sich in ihren Begabungen und ihrer Leistung. Gott ist der Schöpfer der Vielfalt, und Vielfalt bedeutet Ungleichheit der Begabung.

#### 1.Korintherbrief Kapitel 12, Verse 14-20

**14 Auch der Leib besteht ja nicht aus einem einzigen Gliede, sondern aus vielen. 15 Wenn der Fuß sagte: »Weil ich nicht Hand bin, gehöre ich nicht zum Leibe«, so gehört er darum doch zum Leibe; 16 und wenn das Ohr sagte: »Weil ich kein Auge bin, gehöre ich nicht zum Leibe«, so gehört es darum doch zum Leibe. 17 Wenn der ganze Leib nur Auge wäre, wo bliebe da das Gehör? Wenn er ganz Gehör wäre, wo bliebe da der Geruchssinn? 18 Nun aber hat Gott jedem einzelnen Gliede seine besondere Stelle am Leibe angewiesen, wie es seinem Willen entsprach. 19 Wäre das Ganze nur ein einziges Glied, wo bliebe da der Leib? 20 So aber sind zwar viele Glieder vorhanden, aber es besteht doch nur ein Leib.**

Da Gott verspricht, Seine Kinder verschieden – je nach der Stufe ihrer Treue in diesem Leben – zu belohnen, sollten wir im Himmel KEINE Gleichheit im Sinne von Gleichförmigkeit erwarten.

Wenn jeder im Himmel gleich wäre, hätten wir keine Vorbilder, keine Helden, niemandem, zu dem wir aufschauen könnten. Es besteht kein Grund zu der Annahme, dass wir alle gleich groß oder gleich stark sein oder dass wir alle die gleichen Gaben, Talente oder geistigen Fähigkeiten haben werden. Wenn wir alle die gleichen Gaben hätten, wären sie nichts Besonderes. Wenn eine Person manche Dinge besser kann als Andere, dann kann man sich gegenseitig etwas bieten.

Wir leben in einer Kultur, in der ein regelrechter Kult um die Gleichheit betrieben wird; doch wir irren, wenn wir aus der Gleichheit der Chancen und des Wertes folgern, dass die Menschen gleich SIND. Es ist UNSINNIG anzunehmen, dass jeder im Himmel das gleiche Konzert komponieren oder dass jeder einen Ball so weit wie der Andere werfen kann. Mit anderen Worten: Die VOLLKOMMENE WELT wird von Vielfalt – NICHT Gleichförmigkeit – geprägt sein.

Die Bibel sagt eindeutig, dass wir im Himmel unterschiedliche Belohnungen und Positionen erhalten werden, unserem treuen Dienst in diesem Leben entsprechend.

Welcher Art könnten diese Unterschiede sein, da ja JEDER glücklich sein wird?

[https://de.wikipedia.org/wiki/Jonathan\\_Edwards\\_\(Prediger\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Jonathan_Edwards_(Prediger))

**Jonathan\_Edwards** schrieb dazu in seinem Buch „Heaven and Hell“ (Himmel und Hölle):

**„Die Heiligen sind wie zahllose Gefäße verschiedener Größe, die in ein Meer der Glückseligkeit geworfen werden, in dem jedes Gefäß voll ist: Das ist das EWIGE LEBEN, in dem ein Mensch immer voll erfüllt ist. Doch es wird dem unumschränkten Ermessen Gottes überlassen sein, und es ist Sein Vorrecht, die Größe des Gefäßes zu bestimmen.“**

Zwei Krüge – beide sind voll, doch der größere Krug enthält mehr. So werden alle von uns im Himmel voller Freude sein, doch einige haben ein größeres Fassungsvermögen für Freude, da sie durch ihre Abhängigkeit von Gott in diesem Leben sozusagen größer gemacht wurden.

**John\_Bunyan** drückte das sehr treffend aus:

**„Wer Gott am nächsten ist und wer dementsprechend für Ihn handelt, ist der Mensch, der im Himmelreich am meisten Freude an Gott empfinden kann.“**

**Werden wir versäumte Gelegenheiten nachholen können?**

Hast Du Angehörige oder Freunde, mit denen Du gerne mehr Zeit verbringen würdest? Im Himmel hast Du unbegrenzt viel Zeit.

Ich (Randy Alcorn) freue mich auf das erneute Zusammentreffen mit Jerry, meinem Freund aus Kindertagen, der vor Jahren starb. Ich male mir schon aus, wie wir uns im Himmel begegnen und da weitermachen, wo wir aufhören mussten. Vielleicht können wir KEINE versäumten Gelegenheiten nachholen, die wir aufgrund von Untreue ungenutzt verstreichen ließen; aber ich glaube, dass wir alles nachholen werden, was wir versäumt haben, um Gott treu zu dienen.

Jesus Christus sagt uns:

**Lukas Kapitel 6, Verse 21-23**

**21 „Selig seid ihr, die ihr jetzt hungert, denn ihr werdet gesättigt werden! Selig seid ihr, die ihr jetzt weint, denn ihr werdet lachen! 22 Selig seid ihr, wenn die Menschen euch hassen und wenn sie euch aus ihrer Gemeinschaft ausschließen und euch schmähen und euren Namen als ein Schimpfwort verwerfen um des Menschensohnes willen! 23 Freuet euch alsdann und jubelt! Denn wisset wohl: Euer Lohn ist groß im Himmel. Ihre Väter haben ja an den Propheten ebenso gehandelt.“**

Denk einmal an die Millionen Christen, die wegen ihres Glaubens gelitten haben und im Gefängnis gestorben sind, an die, welche von ihren Familien weggerissen wurden

und denen die Möglichkeit geraubt wurde, mit ihren Kindern, Eltern und Ehepartnern zusammen zu sein.

Würde es Jesus Christus nicht ähnlich sehen, sie auf der NEUEN ERDE mit der Möglichkeit zu belohnen, genau die Dinge zu tun, die sie versäumt haben – und noch viel bessere Dinge? Der Himmel bietet mehr als Trost, er bietet ENTSCHÄDIGUNG.

Vielleicht erlebt meine Mutter im Himmel alles, was sie versäumt hat, weil sie starb, bevor unsere Töchter erwachsen waren. Sie war eine treue Dienerin Gottes und liebte ihre Enkelkinder, die bei ihrem Tod noch klein waren. Ich glaube, Gott hat es meiner Mutter erlaubt zu beobachten, wie ihre Kinder heirateten und selbst Mütter wurden. Doch eines Tages wird sie mehr tun als nur zuzuschauen. Ich halte es für wahrscheinlich, dass all die Zeit, die sie mit ihren Enkelkindern versäumt hat – und die Enkelkinder mit ihr – nachgeholt wird, wenn sie auf der NEUEN ERDE beisammen sind.

Vielleicht bekommen auch Menschen, die wegen einer Fehlgeburt, durch Krankheit oder bei einem Unfall ein Kind verloren haben, die Zeit, das Versäumte mit ihm in der NEUEN WELT nachzuholen.

In dem Film **Babettes\_Fest** wird Babette aufgrund der Kriegswirren gezwungen, Paris zu verlassen, wo sie eine vorzügliche Köchin exklusiver Speisen war. Sie wird das Dienstmädchen von zwei Frauen, die eine kleine Gruppe Strenggläubiger leiten, die solch weltliche Dinge, wie gutes Essen, stirnrunzelnd missbilligen. Babette erbt einen großen Geldbetrag und gibt alles für ein einziges Fest aus, das sie für die älteren Schwestern veranstaltet, die sie mit der Zeit lieb gewonnen hat. Es ist ein Bild von Gottes verschwenderischer Gnade.

Babette erkennt, dass sie nie wieder in der Lage sein wird, ein solches Geschenk zu machen oder ein solches Festessen zu kochen. Phillipa – eine begabte Sängerin, die kaum eine Gelegenheit hatte, ihre Gabe auszubilden – wird von Babettes Großzügigkeit berührt und tröstet sie: „Babette, ich glaube, das ist nicht das Ende. Im Paradies wirst du die große Künstlerin sein, zu der dich Gott bestimmt hat ... Und du wirst die Engel bezaubern.“

## **Wiedersehen macht Freude**

In dem Buch „Der letzte Kampf“ beschrieb **C. S. Lewis** wunderbare Szenen des Wiedersehens im Land Aslans, zu dem das neue Narnia gehört. Eine Gestalt nach der anderen aus früheren Geschichten erscheint, von denen viele zum letzten Mal vor Jahrhunderten oder Jahrtausenden gesehen worden waren. Lucy und die anderen Kinder sind begeistert, all diese Menschen zu sehen. Das Wiedersehen und die

Vorstellungen gehen immer weiter, und der Leser kann das Buch gar nicht mehr weglegen.

Wenn jeder, der gestorben ist, zum Leben erweckt wird – mit einem vertrauten Auferstehungskörper auf einer vertrauten, auferstandenen Welt und in der Gegenwart des geliebten „Aslan“ – dann werden einfach alle von der Begeisterung angesteckt. Auf das höchste Wiedersehen werden für uns endlose gemeinsame Abenteuer folgen. Wahrscheinlich erleben wir viele vorübergehende Abschiede, denen 100 %ig ein Wiedersehen folgen wird.

Doch NIE WIEDER wird es die Trennung durch den Tod mit all dem Schmerz und Leid geben. Nie wieder werden wir uns fragen, ob wir die Menschen, die wir lieben, wiedersehen.

### **Wie wird die Gesellschaft auf der NEUEN ERDE aussehen?**

- Kunst
- Musik
- Literatur
- Handwerk
- Technik
- Kleidung
- Schmuck
- Bildung
- Zubereitung von Speisen

all das ist Teil einer Gesellschaft oder Kultur, das heißt der kreativen Leistungen der Menschen, die nach Gottes Bild erschaffen wurden. Die Schöpfungen der Menschen sind eine Ausweitung von Gottes eigenem kreativen Schaffen, weil Er uns erschaffen hat, damit wir, wie Er, Schöpfer sind. Wir sollten damit rechnen, dass die gesellschaftliche Dynamik der alten Erde auf die NEUE ERDE übertragen wird, soweit sie nicht ein Ergebnis unserer Sündhaftigkeit ist oder Gott etwas Anderes daraus macht.

- Es stimmt, dass mit den Maschinen auch Verschmutzung und tödliche Unfälle in die Welt gekommen sind.
- Mit der Buchdruckerei und dem Verlagswesen sind gottlose Bücher und Zeitschriften möglich geworden.
- Mit dem Fernsehen ist die Verherrlichung von Unmoral und Materialismus einhergegangen.
- Computer führten zur Verbreitung von Pornographie im Internet.
- Die Atomspaltung ermöglichte die Herstellung einer zerstörerischen Bombe und die Vernichtung von Menschenleben.

- Mit den Fortschritten der Medizin kamen Abtreibung und Euthanasie.

Doch keine dieser negativen „Nebenwirkungen“ gehört von Natur aus zu den kulturellen Fortschritten selbst.

Stell Dir vor, wie all diese Erfindungen wirken werden, wenn sie allein zu gerechten Zwecken, OHNE BEEINTRÄCHTIGUNG durch die Sünde, benutzt werden. Was Du Dir dabei vorstellst, das ist die NEUE ERDE.

**FORTSETZUNG FOLGT**

**Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)\***

**Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache**